



Schulinterner Lehrplan für das Unterrichtsfach Englisch

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	1
2. Entscheidungen zum Unterricht.....	2
2.1 Abfolge verbindlicher Unterrichtsvorhaben.....	2
2.1.1 Sekundarstufe I.....	3
2.1.1.1 Jahrgangsstufe 5.....	3
2.1.1.2 Jahrgangsstufe 6.....	5
2.1.1.3 Jahrgangsstufe 7.....	8
2.1.1.4 Jahrgangsstufe 8.....	10
2.1.1.5 Jahrgangsstufe 9.....	12
2.1.1.6 Jahrgangsstufe 10.....	14
2.1.2 Sekundarstufe II.....	16
2.1.2.1 Einführungsphase (EF).....	16
2.1.2.2 Qualifikationsphase I (Q1).....	17
2.1.2.3 Qualifikationsphase II (Q2).....	18
2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit.....	19
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	19
2.3.1 Sekundarstufe I.....	19
2.3.2 Sekundarstufe II.....	22
2.4 Lehr- und Lernmittel	25
3. Prüfung und Weiterentwicklung des schulinternen Lehrplans.....	26

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Fach Englisch hat in einer globalisierten Welt eine herausragende Stellung. Gleichzeitig bietet es gerade für die Schülerschaft des Krupp-Gymnasiums mit ihren vielfältigen internationalen Biografien große Chancen für Bildung und gesellschaftliche Teilhabe.

Europaschule und interkulturelles Lernen

Das Krupp-Gymnasium ist zertifizierte Europaschule des Landes NRW. Das Fach Englisch leistet hier einen besonderen Beitrag durch seinen Leitgedanken des Erwerbs interkultureller kommunikativer Kompetenz.

Interkulturelles Lernen versteht das Fach Englisch am Krupp-Gymnasium als eine besondere Form des sozialen Lernens. Es zielt auf den Erwerb interkultureller Kompetenz. Dazu gehören u.a. ein bewusster und kritischer Umgang mit Stereotypen, der Aufbau von Akzeptanz für andere Kulturen, die Überwindung von Ethnozentrismus, das Verständnis der eigenen Kulturverhaftung und das Fremdverstehen. Eine in der Globalisierung und vor dem Hintergrund unserer schulischen Rahmenbedingungen unverzichtbare Fähigkeit ist die der erfolgreichen Kommunikation und Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen Kulturen.

Grundlage des interkulturellen Lernens im Englischunterricht ist dabei die gemeinsame Unterrichtssprache Englisch. Auf dieser gemeinsamen Basis entwickeln die Schüler ihre Kompetenzen im Bereich des Wissens über fremde Kulturen, der Fertigkeiten (z.B. beim Kommunizieren mit Menschen unterschiedlichen kulturellen Hintergrunds) und der Selbst- und Sozialkompetenz (z.B. durch *self-correction*, *peer-correction*, *peer-evaluation*).

Schülerinnen und Schüler des Krupp-Gymnasiums werden durch den Englischunterricht in der SII und die Fachgruppe Englisch angeregt und unterstützt, in verschiedenen Formen persönlichen Kontakt mit Gleichaltrigen aus anderen europäischen Ländern und darüber hinaus zu pflegen und andere Kulturen kennen zu lernen.

Bilingualer Bildungsgang

Das Krupp-Gymnasium bietet einen bilingualen deutsch-englischen Zweig. Bilinguales Lernen heißt fachliches Lernen in zwei Sprachen. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln im bilingualen Unterricht insbesondere (fremd)sprachliche, interkulturelle und methodische Kompetenzen. In Zeiten eines weiter voranschreitenden europäischen Einigungsprozesses kommt diesen Schlüsselkompetenzen eine zentrale Bedeutung in der Entwicklung für ein selbstbestimmtes Leben in Europa zu.

Um herausragende fremdsprachliche, bilinguale und interkulturelle Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zu dokumentieren, wurde das Krupp-Gymnasium vom Schulministerium akkreditiert, das europäische Exzellenzlabel für Mehrsprachigkeit CertiLingua zu vergeben. Die Information und Beratung von Schülerinnen und Schülern zum CertiLingua Exzellenzlabel übernimmt die Fachschaft Englisch.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Abfolge verbindlicher Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Sekundarstufe I

2.1.1.1 Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben – zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
UV 5.1.0 Welcome to Camden Town Meine neue Schule und ich	Ziel: Angleichen der unterschiedlichen sprachlichen Niveaus der S'uS aus der Grundschule Sprachliche Mittel: Farben, Alphabet, sich vorstellen, Zahlen 1-100, zustimmen und ablehnen	– Anknüpfung an das Grundschulwissen
UV 5.1.1 New in Camden Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Kennenlernen der Schulbuchcharaktere und des Londoner Stadtteils Camden Town	Hör-/Hörsehverstehen: Dialog oder Monolog verstehen Leseverstehen: einen Dialog lesen Sprechen: das eigene Zuhause & Zimmer beschreiben: Bilder beschreiben; Gefühle ausdrücken IK: Die eigenen Gefühle ausdrücken, eigene Meinungen äußern und begründen	– Einführung erster grammatischer Strukturen
UV 5.1.2 New at School Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Britische und deutsche Schulen	Hörverstehen: Telefongespräche, Monologe, Dialoge Hörsehverstehen: Videoclip (<i>School in Britain</i>) Leseverstehen: Dialog, Comic Sprechen: Fähigkeiten und Besitzverhältnisse ausdrücken, über Stundenpläne sprechen Schreiben: Poster erstellen (ggfs. Mini-Präsentation halten) Wortschatz und Strukturen: Wortfeld Schule, Beginn <i>simple present, imperative</i> , Modalverben	– Bezug Deutsch Klasse 5: Lebenswirklichkeit – Schule auch erstes Thema in Deutsch – ACHTUNG: gesonderte Einführung des s-Genitiv (keine Unterscheidung zu Abkürzung von <i>has got</i> und Plural-s) notwendig
UV 5.1.3 Hobbies and Activities Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Ich und meine Hobbies	Hörsehverstehen: Videoclips Sprechen: Dialoge mit Fragen und Antworten: Gefühle ausdrücken Schreiben: Dialog, Geschichte, Poster Sprachmittlung: Fragen beantworten Wortschatz: Hobbies & Haushalt, Uhrzeit, Wochentage Strukturen: <i>simple present</i> : Aussagesätze, Häufigkeitsadverbien, <i>simple present</i> Fragen und Kurzantworten	– Exkurs: Lesen der analogen und digitalen Uhrzeit

Leistungsüberprüfungen:

Im ersten Halbjahr werden drei Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Dabei kann optional zwischen zwei und drei schriftlichen Leistungsüberprüfungen entschieden werden. Bei zwei schriftlichen Leistungsüberprüfungen wird die dritte Leistungsüberprüfung als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden.

Vorgaben für Leistungsüberprüfung:

Pro Schuljahr: **Eine** Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden.

Weiterführend muss Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen einmal in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgeprüft werden.

Unterrichtsvorhaben – zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
UV 5.2.1 Birthdays Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Feste planen und feiern	Hörverstehen: Telefongespräche Leseverstehen: Geschichten Sprechen: Telefongespräche, Einkaufsdialog Schreiben: Geschichte (Fortsetzung nach Bildern) Wortschatz: Geburtstage, Datum, Monate, Jahreszeiten, Einkaufen, Kleidung, Charaktereigenschaften Strukturen: <i>present progressive, simple present vs. present progressive, some and any</i>	– Einführung von Kardinal- und Ordinalzahlen
UV 5.2.2 Pets and animals Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Tiere und Haustiere	Hörverstehen/ Sprechen: Monolog, Dialog Schreiben: Tierbeschreibung Wortschatz: Tiere, Körperteile, Fähigkeiten, Charaktereigenschaften, Lebensmittel Strukturen: Wiederholung <i>simple present</i> , Modalverben, Satzstellung MK: Broschüre, Dialog, Internetseite	– Bezug Deutsch Klasse 5: Tierbeschreibung als Referat – Eignung für mündl. Kommunikationsprüfung: z. B. animal information boards
UV 5.2.3 Holidays in Britain Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Urlaub in GB	Optional (je nach Leistungsstärke der Lerngruppe): Wortschatz: Aktivitäten, Vorlieben, Gefühle Strukturen: Wiederholung <i>simple present</i> und <i>present progressive</i> Hörverstehen: Gefühle ausdrücken, Dialog Leseverstehen: Landkarten, Comic, Geschichte Sprechen: Gefühle ausdrücken, Dialog Schreiben: Bild beschriften, Geschichte und Sachtext schreiben, Comic schreiben Wortschatz: Aktivitäten, Vorlieben, Gefühle Strukturen: Wiederholung <i>simple present</i> und <i>present progressive</i>	– ACHTUNG: fettgedruckte Vokabeln der <i>unit</i> werden nach Klasse 5 vorausgesetzt
Leistungsüberprüfungen: Im zweiten Halbjahr werden drei Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Dabei kann optional zwischen zwei und drei schriftlichen Leistungsüberprüfungen entschieden werden. Bei zwei schriftlichen Leistungsüberprüfungen wird die dritte Leistungsüberprüfung als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. <u>Vorgaben für Leistungsüberprüfung:</u> Pro Schuljahr: Eine Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Weiterführend muss Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen einmal in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgeprüft werden.		

2.1.1.2 Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben – zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>UV 6.1.1 <i>Back to Camden Town</i></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Ferienenerlebnisse in Großbritannien</p>	<p>Hör-/Hörsehverstehen: Dialoge und Berichte verstehen und den Hörtexten einzelne Inhalte entnehmen/ Inhalte von Videoclips erfassen Leseverstehen: Postkarten, Reiseberichte und Dialoge lesen Schreiben: Postkarten, Feriengeschichten schreiben Sprechen: Bilder beschreiben, sich über Ferienenerlebnisse und Wochenendaktivitäten und Freizeiterlebnisse austauschen Wortschatz: Urlaubs- und Freizeitaktivitäten, Wetter, Vorlieben/Abneigungen, Adjektive Strukturen: Einführung <i>simple past</i> (Aussagesätze, Verneinungen, Entscheidungsfragen mit Kurzantworten sowie Fragen mit Fragewörtern) IK: Austausch über Ferienenerlebnisse in GB und Deutschland MK: Regeln zur Smartphonennutzung reflektieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Anknüpfung an Vorwissen aus Kl. 5 (Unit 6: Holiday plans)
<p>UV 6.1.2 <i>Celebrations</i></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Kennenlernen und Austausch zu verschiedenen Festen aus der ganzen Welt/Feste planen und feiern</p>	<p>Hör-/Hörsehverstehen: Dialoge, Emails, Geschichten/kurze Videoclips Leseverstehen: einen Dialog/Emails lesen Sprechen: Partys planen, Kompromisse finden, Annahmen und Vorlieben begründet äußern Schreiben: Emails, Geschichten/Comics beenden, kurze Informationstexte zu Festen erstellen Sprachmittlung: einem englischen Plakat Informationen entnehmen und auf Deutsch wiedergeben Wortschatz: Feste, Vorschläge, Partyvorbereitungen, Gefühle Strukturen: <i>going-to-future</i>, <i>much/many/a little/a few</i>, Steigerung von Adjektiven, Vergleichssätze, <i>connectives</i> IK: Die eigenen Gefühle ausdrücken, eigene Meinungen äußern und begründen, kultureller Austausch über Lieblingsfeste, kulturspezifische Konventionen sensibel beachten MK: ggf. Gestaltung eines Klassen-Festkalenders mit Tablets</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Eignung für mündl. Kommunikationsprüfung: <i>My favourite festival/ Let's plan a party together!</i> – Revision simple past! – Special culture box: Christmas in GB (evtl. passend zur Jahreszeit)
<p>UV 6.1.3 <i>London</i></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Sehenswürdigkeiten in London</p>	<p>Hörverstehen: Dialoge, Sprachnachrichten, Wegbeschreibungen, <i>audio guide tour</i> Hörsehverstehen: Videoclip / Media: Durchführung einer Internetrecherche zu Museen, Erstellen eines <i>audio guides</i> Leseverstehen: Sachtexte, Dialoge Sprechen: über Sehenswürdigkeiten sprechen, Sprachnachrichten aufnehmen, Wege beschreiben, persönliche Erlebnisse schildern Schreiben: Infotexte zu Sehenswürdigkeiten, Wegbeschreibungen, Bewertung eines Reiseziels (Erstellen eines London Guide) Wortschatz: Wortfeld Sehenswürdigkeiten, Meinungen und Gefühle ausdrücken, Wegbeschreibung</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Ggf. Rückgriff auf parallel-laufende U-Einheit des Deutschunterrichtes hilfreich: Wiederholung der Tempora sowie Vorwissen aus Kl. 5 zu Wegbeschreibungen – Anlässe zur eigenen Produktion von Medien, z.B. <i>audio guide tour</i> (ggf. mit Tablets)

	<p>Strukturen: <i>present perfect, question tags</i>, Possessivpronomen; Kontrastierung der beiden bisher erlernten Vergangenheitszeiten</p> <p>IK: Lebensstile der anglophonen Bezugskultur verstehen, Ausdruck eigener Gefühle, Pläne, Wünsche und Ideen</p>	<p>– Eignung für mündl. Kommunikationsprüfung: z. B. <i>planning a London tour / presenting sights + discussion on favourite London sights</i></p>
--	--	---

Leistungsüberprüfungen:

Im ersten Halbjahr werden zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen und eine mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden.

Vorgaben für Leistungsüberprüfung:

Pro Schuljahr muss Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen einmal in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgeprüft werden.

Unterrichtsvorhaben – zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>UV 6.2.1 School Clubs</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Partizipation in Schul-AGs, Visionen zur Gestaltung des kulturellen Schullebens, Zukunfts-visionen</p>	<p>Hörverstehen: Dialoge, Songtexte, (Lesewettbewerb)</p> <p>Leseverstehen: Geschichten, Infoplakate</p> <p>Sprechen: über eigene Zukunftsvisionen sprechen, über <i>school clubs</i> sprechen, beliebte Songtexte präsentieren, über den Fortgang einer <i>story</i> spekulieren</p> <p>Schreiben: Poster/Plakate erstellen (ggf. auch digital → Media!), das Ende einer Geschichte (kollaborativ) schreiben</p> <p>Sprachmittlung: Fragen zu einer englischsprachigen Broschüre auf Deutsch beantworten</p> <p>Wortschatz: Schulaktivitäten, Vorlieben, Vergleiche, Berufe und Arbeitswelt, Musik, Gefühle</p> <p>Strukturen: <i>will future, adverbs of manner</i></p>	<p>– Kontrastierung von <i>going to</i> und <i>will future</i> nötig (keine gezielte Gegenüberstellung in <i>Theme 4</i> angeboten)</p> <p>– Mini-project: Have a class reading competition (p.76) → ggf. Anknüpfung an Lesewettbewerb in Deutsch Kl.6</p>
<p>UV 6.2.2 School trips</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Klassenfahrten und Schulausflüge/ Regeln des schulischen Zusammenlebens</p>	<p>Hörverstehen: Dialog</p> <p>Leseverstehen: Online- Kommentare, Tagebucheinträge, Flyer, Brief, Geschichten</p> <p>Sprechen: über Klassenfahrten und Umweltschutz sprechen, Regeln diskutieren, Personen befragen, über den Fortgang von <i>stories</i> spekulieren, Feedback geben</p> <p>Schreiben: Online-Kommentare, Tagebucheintrag, Schulregelkatalog zum Thema Umweltschutz</p> <p>Sprachmittlung: Fragen zu einem englischsprachigen Flyer auf Deutsch beantworten</p> <p>Wortschatz: Klassenfahrten, Umweltschutz, Vorlieben, Abneigungen und Meinungen kommunizieren, Gefühle verbalisieren, sich entschuldigen</p> <p>Strukturen: Modalverben und Ersatzformen</p> <p>MK: Broschüre/Flyer, Internetseite (ggf. Recherche von möglichen Klassenfahrtszielen, eigenen Schulregeln, etc.)</p>	<p>– ggf. Bezug zur eigenen bereits erlebten Klassenfahrt zu Beginn von Kl. 6 herstellen (ggf. <i>activities, rules, review writing</i>)</p>
<p>UV 6.2.3 Summer in the city</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</p>	<p>Optional (je nach Leistungsstärke der Lerngruppe):</p> <p>Hörverstehen: Dialog, Telefongespräch, Radiobericht</p> <p>Leseverstehen: Internetseite, Geschichten, Bildunterschriften zu Fotos</p>	<p>– ACHTUNG: fettgedruckte Vokabeln der einzelnen themes werden nach Klasse 6 vorausgesetzt</p>

Sommerferienpläne in GB	<p>Sprechen: über Ferienpläne sprechen, über Engagement für wohltätige Zwecke sprechen, Präsentation eines Rollenspiels, Schreiben: Geschichten aus einer anderen Perspektive umschreiben, eine Geschichte zusammenfassen, Text für ein Rollenspiel verfassen Wortschatz: Vorlieben und Meinungen ausdrücken und begründen, Gefühle artikulieren, Alternativen für <i>say</i> anwenden Strukturen: Wiederholung (!): Fragen, <i>simple past</i>, alle Zeitformen IK: eigene Ideen, Wertvorstellungen, Gefühle, etc. in Form eines Rollenspiels ausdrücken MK: ein Online-Wörterbuch nutzen, Internetseiten zu Informationszwecken erkunden</p>	<p>– Sinnvoll: Wiederholung aller in diesem Schuljahr neu eingeführten tenses (<i>simple past, present perfect, going-to future, will future</i>)</p>
-------------------------	---	--

Leistungsüberprüfungen:
Im zweiten Halbjahr werden drei schriftliche Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden.
Vorgaben für Leistungsüberprüfung:
Pro Schuljahr: **Eine** Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden.
Weiterführend muss Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen einmal in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgeprüft werden.

2.1.1.3 Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben – zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
UV 7.1.1 On the move Persönliche Lebensgestaltung: Wohnen und Zusammenleben in der Familie (<i>Rat suchen bei Problemen, Gefühle als Teenager</i>)	Hör-/Hörsehverstehen: Dialog, Radioansage, Telefonansage, Videoclip Leseverstehen: Brief, Geschichte, Textnachrichten, Chats, Kommentare Sprechen: ein Bild beschreiben, Vermutungen anstellen, über einen Song sprechen, Ideen sammeln, eigene Meinung äußern, eine Auswahl begründen, Feedback geben Schreiben: Geschichten aus einer anderen Perspektive schreiben, Kommentare für ein Fotobuch schreiben Sprachmittlung: Informationen aus einer deutschsprachigen Jugendzeitschrift auf Englisch wiedergeben, Fragen zu einem deutschsprachigen Flyer auf Englisch beantworten Strukturen: <i>past progressive vs. simple past / simple past vs. present perfect / connectives</i>	– Grammar revision: <i>present progressive</i> (UV 5.2.1), <i>simple past vs. present perfect</i> (UV 6.1.3)
UV 7.1.2 Welcome to Wales! Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich (<i>Wales</i>) (<i>Punktueeller Einblick in das System Schule</i>)	Hör-/Hörsehverstehen: Dialog, Gespräch, Videoclip Leseverstehen: Landkarte, Webseite, E-Mail, Tagebuchauszug Sprechen: die eigenen Vorlieben und Abneigungen äußern, über die Eignung einer Schule für eine Person diskutieren, Ergebnisse vergleichen, Vermutungen anstellen, Schulen vergleichen Schreiben: Inhalte für eine Webseite schreiben, einen Tagebucheintrag schreiben, eine E-Mail beantworten, auf etwas Bezug nehmen, Ratschläge formulieren Sprachmittlung: einer englischsprachigen Webseite Informationen entnehmen, Fragen dazu auf Deutsch beantworten Strukturen: <i>conditional clauses I + II / relative clauses + contact clauses</i> MK: eine Seite am Computer oder auf dem Tablet gestalten, über den Aufbau einer Webseite sprechen	– ACHTUNG: Der Konjunktiv 2 wird in Deutsch eigentlich erst in Kl. 8 behandelt, als Teil der indirekten Rede bereits in Kl. 7
UV 7.1.3 Famous Brits Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: historisch und kulturell wichtige Personen	Hör-/Hörsehverstehen: Dialog, Gespräch, Videoclip, Szene Leseverstehen: Sachtext, Dialog, Szene, Comic; Informationen zusammenfassen Sprechen: ein Bild beschreiben, Arbeitsergebnisse präsentieren, ein Quiz erarbeiten und durchführen, eine Präsentation halten, Feedback geben, Vorlieben/Abneigungen ausdrücken, eine Szene vortragen Schreiben: eine Beschreibung/Anleitung erstellen, Textpassagen paraphrasieren, Regieanweisungen notieren, eine kurze Szene schreiben Sprachmittlung: den Inhalt einer deutschsprachigen Webseite auf Englisch wiedergeben Strukturen: <i>past perfect / the definite article / the passive</i> MK: einer Webseite gezielt Informationen entnehmen, eine Internetrecherche durchführen, eine digitale Präsentation vorbereiten, eine Szene aufnehmen	– Eignung für mündl. Kommunikationsprüfung: z. B. <i>Famous Brits</i> vorstellen und eine Diskussion über sie führen – Grammar revision: <i>present perfect</i> (UV 6.1.3) – ACHTUNG: Plusquamperfekt nur sehr kurz Thema in Deutsch Klasse 7
Leistungsüberprüfungen: Im ersten Halbjahr werden drei Leistungsüberprüfungen durchgeführt: Zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen und eine mündliche Kommunikationsprüfung. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr: Eine Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Weiterführend muss Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen einmal in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgeprüft werden.		

Unterrichtsvorhaben – zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>UV 7.2.1 <i>Friendships</i></p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Leben in der <i>peer group</i>, Freundschaft (<i>Umgang mit typischen Konflikten rund um Valentinstag</i>)</p>	<p>Hör-/Hörsehverstehen: Sprachnachricht, Dialog, Telefongespräch, Videoclip Leseverstehen: Chat, längere Textnachricht, Dialog, Comic Sprechen: sich über Online-Aktivitäten/Beziehungen von Personen/den Valentinstag austauschen, eine Sprachnachricht aufnehmen, ein Rollenspiel durchführen, Gedichte vorlesen Schreiben: eine Chatnachricht/ein kurzes Gedicht schreiben, Fragen an eine Person aufschreiben, Sätze für ein Rollenspiel notieren, einen Comic/eine Geschichte zu Ende schreiben Sprachmittlung: einer Webseite Informationen entnehmen und auf Deutsch wiedergeben Strukturen: <i>possessive pronouns / reflexive pronouns / each other + one another</i> MK: einem Chatverlauf folgen, Umgangsregeln/Merkmale digitaler Kommunikation reflektieren und sicher in digitalen Umgebungen agieren, Text- oder Sprachnachricht verfassen,</p>	
<p>UV 7.2.2 <i>The school exchange</i></p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen (<i>school exchange partners</i>)</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (punktuell): Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich (kulturell)</p> <p>Berufsorientierung: (<i>sport stars</i>)</p>	<p>Hör-/Hörsehverstehen: Dialog, Gespräch, Videoclip Leseverstehen: E-Mail, persönliche Profile, Reiseführer, Bericht, Zeitschriftenartikel, Dialog; eine Geschichte zusammenfassen Sprechen: eigene Vorlieben begründen, Vermutungen anstellen, sich für etwas entschuldigen, Bilder beschreiben, eine Präsentation vorbereiten und halten, sich über Sportarten austauschen, eine Umfrage/Diskussion durchführen Schreiben: eine E-Mail/einen Bericht schreiben, ein Poster erstellen, eine Geschichte aus einer anderen Perspektive schreiben Strukturen: <i>the prop words one + ones /</i> Optional: <i>reported speech with backshift of tenses</i> MK: digitale Kommunikation via E-Mail, eine Internetrecherche durchführen, Informationen filtern, strukturieren und aufbereiten, eine Seite auf dem Tablet oder am Computer gestalten, eine digitale Präsentation vorbereiten, digitale Wörterbücher nutzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Bezug Deutsch Klasse 6/7: Vorwissen zum Thema Berichten bereits vorhanden – ACHTUNG: Indirekte Rede ist Thema in Deutsch Klasse 7 bei Inhaltsangaben (wo aber die Benutzung des Präsens mehr geübt wird)
<p>Leistungsüberprüfungen: Im zweiten Halbjahr werden zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr: Eine Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Weiterführend muss Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen einmal in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgeprüft werden.</p>		

2.1.1.4 Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben – zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
UV 8.1.1 Welcome to River High! An American High School Ausbildung/Schule: Erlebnisse eines Austauschschülers	Hör- & Hörsehverstehen: einer Durchsage Informationen entnehmen, einem Videoclip folgen Leseverstehen: informativen Texten wesentliche Informationen (z. B. Daten, Fakten, Statistiken, Meinungen, Argumente) entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen Sprechen: die eigene Meinung äußern, die eigene Vorliebe begründen Schreiben: einen Bericht schreiben Strukturen: <i>reported speech with backshift of tenses</i> (vgl. UV 7.2.2 – optional bereits behandelt) IK: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen deutschen und amerikanischen Schulen erkennen und diskutieren; eigene Meinungen äußern und begründen	– Grammar revision: <i>tenses (in general)</i>
UV 8.1.2 Wyoming Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Regionale Identität am Beispiel einer Region in den USA; amerikanische Traditionen	Sprechen: unterschiedliche Perspektiven erkunden und beurteilen (z. B. <i>discussion</i>), Feedback geben Schreiben: in persönlichen Stellungnahmen Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z. B. <i>blog entry, social media posts</i>) Strukturen: <i>present perfect progressive, past perfect progressive, defining and non-defining relative clauses</i> MK: Zeitleiste am Computer oder Tablet erstellen	– Grammar revision: <i>since/for</i> (UV 6.1.3)
UV 8.1.3 New York Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Kulturelle Vielfalt in einer Weltstadt kennenlernen, Immigration	Hör- & Hörsehverstehen: Dialogen Informationen entnehmen, einem Videoclip Informationen entnehmen Sprechen: Vermutungen anstellen, eine Entscheidung begründen Schreiben: einen Podcast schreiben Strukturen: <i>gerund, gerund after prepositions</i> MK: einen Podcast aufnehmen	– Grammar revision: <i>comparison of adjectives</i> (UV 6.1.2) – Eignung für mündl. Kommunikationsprüfung: z. B. <i>planning a New York trip / presenting sights + discussion on favourite sights</i> oder <i>presenting different American cities and their sights</i>
Leistungsüberprüfungen: Im ersten Halbjahr werden zwei Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Eine Leistungsüberprüfung wird als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr: Eine Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Weiterführend muss Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen einmal in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgeprüft werden.		

Unterrichtsvorhaben – zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
UV 8.2.1 <i>The American South – people and places</i> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Regionale Identität am Beispiel einer Region in den USA Auswirkungen von Naturkatastrophen	Hörverstehen: persönlichen Berichten und Aussagen Informationen entnehmen Sprechen: eine Collage präsentieren Schreiben: eine persönliche Stellungnahme schreiben, einen Romanauszug zusammenfassen Strukturen: <i>conditional clauses type 3, adverbs of degree / Optional: modal verbs and the passive infinitive, adverbial clauses</i> MK: eine Collage in digitaler Form erstellen	<ul style="list-style-type: none"> – Bezug Deutsch: Vorwissen zum Thema Inhaltsangaben – <i>Grammar revision: conditional clauses types 2 (UV 7.1.2), the passive (UV 7.1.3)</i>
UV 8.2.2 <i>Welcome to California</i> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Kalifornien kennenlernen, Ferienjobs	Leseverstehen: Diagramme beschreiben, über Romanfiguren sprechen Sprechen: über Ferienjobs und Bewerbungssituationen sprechen Schreiben: einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen: eine Geschichte als Dialog oder Comic fortsetzen Strukturen: <i>simple present and present progressive with future meaning, dynamic and static verbs / Optional: infinitives without to</i> IK: Wissen über englischsprachig geprägte Lebenswelten im europäischen Kontext durch exemplarische Einblicke am Beispiel einer Region der USA erweitern	
Leistungsüberprüfungen: Im zweiten Halbjahr werden zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Zusätzlich werden die Lernstandserhebungen VERA 8 durchgeführt, die für die Leistungsbewertung aber nicht herangezogen werden. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. <u>Vorgaben für Leistungsüberprüfung:</u> Pro Schuljahr: Eine Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Weiterführend muss Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen einmal in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgeprüft werden.		

2.1.1.5 Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben – zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
UV 9.1.1 Knowing me, knowing you Ausbildung/Schule: Identität + Social Media Beziehungen, Dating, Konflikte, Beziehungen	Hör-/Hörsehverstehen: einem Radiobericht Informationen entnehmen, ein Musikvideo und einen Songtext erfassen Leseverstehen: einen Romanauszug analysieren Schreiben: eine Geschichte fortschreiben Sprechen: eine Diskussion führen IK: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen deutschem und amerikanischem Dating Gepflogenheiten erkennen und diskutieren, über Familienmodelle sprechen; eigene Meinungen äußern und begründen	– Grammar revision: tenses, modal verbs and their substitute forms (UV 6.2.2), the passive (UV 7.1.3) – Bezug Deutsch: Vorwissen zum analytischen und produktionsorientiertem Schreiben bei Kurzgeschichten
UV 9.1.2 Life through a lens Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Fotos und ihre Wirkung, Film und Werbung	Hör-/Hörsehverstehen: Funktionen von Fotos benennen und Werbung analysieren; Filmauszügen Informationen entnehmen Schreiben: ein Interview analysieren und die eigene Meinung ausdrücken (z.B. <i>blog entry, comment</i>) Sprechen: eine Diskussion führen MK: filmische Mittel erkennen Strukturen: <i>participle constructions</i>	– Grammar revision: the passive (UV 7.1.3), the passive infinitive
UV 9.1.3 Go with the flow Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Jugendgruppierungen in den USA und Deutschland, Kleidung und Gruppenzwang	Hör-/Hörsehverstehen: Dialogen Informationen entnehmen, einem Videoclip Informationen entnehmen Sprechen: eine Unterhaltung / Diskussion führen Schreiben: einen Leitfaden verfassen, einen Rap schreiben, Forumsbeiträge verfassen, eine Zusammenfassung schreiben MK: einer Website Informationen entnehmen Strukturen: <i>conditional clauses type 3</i>	– Grammar revision: conditional clauses (UV 6.1.2)
Leistungsüberprüfungen: Im ersten Halbjahr wird eine schriftliche Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Eine weitere Leistungsüberprüfung wird als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr: Eine Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Einmal innerhalb der zweiten Stufe müssen Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen abgeprüft werden.		

Unterrichtsvorhaben – zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
UV 9.2.1 <i>One world?</i>	Sprechen: über Reiserfahrungen sprechen, eine Umfrage durchführen, Informationen aus einem englischen Text auf Deutsch wiedergeben Schreiben: einen Erfahrungsbericht verfassen, eine E-Mail verfassen MK: einen Blogeintrag in digitaler Form erstellen Strukturen: <i>gerund or infinitive</i>	– Grammar revision: <i>relative clauses</i> (UV 7.1.2)
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen und Umweltschutz, Auslandserfahrungen		
UV 9.2.2 <i>Great expectations?</i>	Leseverstehen: einer Website mit Stellenanzeigen Informationen entnehmen Sprechen: über Ziele für einen Auslandsaufenthalt sprechen, über Hilfsprojekte sprechen, ein Bewerbungsgespräch führen Schreiben: einen Flyer erstellen und präsentieren IK: ein Bewerbungsgespräch auf Englisch führen	– Grammar revision: <i>the comparison of adjectives</i> (UV 6.1.2), <i>English equivalents for ‚lassen‘</i>
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Auslandsaufenthalte, Jobs (<i>hard skills, soft skills</i>), Bewerbungen, internationale Hilfsorganisationen)		
Leistungsüberprüfungen: Im zweiten Halbjahr werden zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. <u>Vorgaben für Leistungsüberprüfung:</u> Pro Schuljahr: Eine Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Einmal innerhalb der zweiten Stufe müssen Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen abgeprüft werden.		

2.1.1.6 Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben – zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>UV Theme 1 <i>Visions of the future</i></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zukunftsszenarien – Überwachung, Datenschutz – fiktive Zukunftsgesellschaft <p>Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter</p>	<p>Hörverstehen: längeren Hörtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Leseverstehen: einen Romanauszug lesen und dem Text Informationen entnehmen Sprechen: Bilder beschreiben und über sie sprechen Schreiben: Zusammenfassungen, Kommentare und Charakterisierungen schreiben Wortschatz: Schreiben von Zusammenfassungen, Kommentaren, Bildbeschreibungen und Charakterisierungen; Themenfelder Internet, Datennutzung, Musik Strukturen: <i>future perfect</i> TMK: einem Romanauszug und einem Filmauszug Informationen entnehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Grammar revision: <i>conditional clauses</i> (UV 7.1.2, 9.1.3) – Bezug Deutsch: mögl. Vorwissen durch Thematisierung von <i>social media</i> im Deutschunterricht
<p>UV Theme 2 <i>British voices</i></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten: Leben im Vereinigten Königreich</p> <ul style="list-style-type: none"> – soziale Unterschiede – multikulturelle Gesellschaft – Großbritannien und Europa 	<p>Hörsehverstehen: einem Videoclip Informationen entnehmen Leseverstehen: einen Romanauszug lesen und dem Text Informationen entnehmen Sprechen: Cartoons beschreiben und analysieren Schreiben: Zeitungsartikel zusammenfassen, Charakterisierungen und kreative Textgestaltung, Sprachmittlung Wortschatz: Schreiben von Zusammenfassungen, Charakterisierungen und Cartoonanalyse, Themenfeld <i>multicultural society</i> TMK: einem Hörtext und einem Videoclip Informationen entnehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Eignung für mündl. Kommunikationsprüfung: z. B. Cartoonanalyse – Grammar revision: <i>gerund or infinitive</i> (UV 9.2.1) – Bezug Deutsch: mögl. Vorwissen durch Thematisierung von kultureller und politischer Identität im Deutschunterricht
<p>Leistungsüberprüfungen: Im ersten Halbjahr wird eine schriftliche Leistungsüberprüfung durchgeführt. Eine weitere Leistungsüberprüfung wird als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr: Eine Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Einmal innerhalb der zweiten Stufe müssen Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen abgeprüft werden.</p>		

Unterrichtsvorhaben – zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
UV Theme 3 Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Bezugskultur: – Entsprechend den aktuellen Vorgaben der ZP10	Leseverstehen: einer Filmkritik Informationen entnehmen Sprechen: Bilder und Statistiken beschreiben Schreiben: Reiseführer und Filmkritik schreiben Wortschatz: Analyse von Bildern und Statistiken, Themenfeld <i>multicultural society</i> Strukturen: <i>modifying adjectives, comparison of much/many/a little/a few</i> TMK: einer Filmkritik Informationen entnehmen	– Eignung für mündl. Kommunikationsprüfung: Analyse von Bildern/ Statistiken
UV Theme 4 American Dream? Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten: Leben in den USA – Spannungsfelder der USA in der Geschichte und der Gegenwart – Rassismus in den USA – sozialer Abstieg	Leseverstehen: einem Leserbrief Informationen und Beispiele für rhetorische Figuren entnehmen Sprechen: einen Podcast präsentieren Schreiben: einen Podcast und Leserbrief schreiben, Sprachmittlung Wortschatz: Schreiben von Leserbriefen, Themenfelder <i>multicultural society, American dream, social injustice</i> TMK: einem Hörtext und einem Videoclip Informationen entnehmen	– Eignung für mündl. Kommunikationsprüfung: z. B. Cartoonanalyse – Grammar revision: <i>the passive</i> (UV 7.1.3). <i>participle constructions</i> (UV 9.1.2)
Leistungsüberprüfungen: Im zweiten Halbjahr wird eine schriftliche Leistungsüberprüfung durchgeführt, die in Hinblick auf die ZP10 entsprechend konzipiert wird. Ganzjährig können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. <u>Vorgaben für Leistungsüberprüfung:</u> Pro Schuljahr: Eine Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Einmal innerhalb der zweiten Stufe müssen Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen abgeprüft werden.		

2.1.2 Sekundarstufe II

2.1.2.1 Einführungsphase (EF)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Text- und Medienswerpunkt	Klausur
EF 1.1	<i>My place in the world</i>	Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> – informierende, argumentative und kommentierende Presstexte – Reden – Bilder, Cartoons, Statistiken – Formate der sozialen Netzwerke und Medien 	mündliche Kommunikationsprüfung
EF 1.2	<i>Ways to express yourself</i>	Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel <ul style="list-style-type: none"> – Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> – Auszüge aus Kurzgeschichten – Gedichte – Liedtexte 	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Dauer: 90 Minuten
EF 2.1	<i>Shock your parents – read a book</i>	Medien und Literatur im Wandel <ul style="list-style-type: none"> – Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate – Identitätsbildung in und durch <i>young adult fiction</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – ein kürzerer Roman der Gegenwart – Auszug aus einer <i>graphic novel</i> – Auszüge aus einem Spielfilm oder einer TV-Serie – Rezensionen 	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Hörverstehen (isoliert) Dauer: 90 Minuten
EF 2.2	<i>Making the world a better place in my gap year?</i>	Arbeit und Welt im Wandel <ul style="list-style-type: none"> – Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland – Individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> – Bilder, Cartoons, Statistiken – PR-Materialien – Stellenanzeigen – Formate der sozialen Netzwerke und Medien – Interviews, Podcasts, Radio- und TV Nachrichten, Reportagen, Dokumentationen 	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Sprachmittlung (isoliert) Dauer: 90 Minuten

2.1.2.2 Qualifikationsphase I (Q1)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Text- und Medienschwerpunkt	Klausur
Q1.1-1	<i>The UK in the 21st century – traditions and changes</i>	Das Vereinigte Königreich: <ul style="list-style-type: none"> – Politik, Kultur, Gesellschaft zwischen Wandel und Tradition – Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung 	<ul style="list-style-type: none"> – Presstexte – LK: Auszüge aus einem oder mehreren Shakespeare-Dramen 	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Hörverstehen (isoliert)
Q1.1-2	<i>Voices from the African Continent: focus on Nigeria</i>	Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel <ul style="list-style-type: none"> – Politik, Kultur, Gesellschaft zwischen Wandel und Tradition – <i>Das Erbe der britischen Herrschaft zwischen Aneignung und Abgrenzung</i> (nur LK) 	<ul style="list-style-type: none"> – Kurzgeschichten/Romanauszüge – GK: Gedichte und Lieder – LK: Gedichte (<i>auch in historischer Dimension</i>) 	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Sprachmittlung (isoliert)
Q1.2-1	<i>Scientific Progress Utopia/Dystopia</i>	Welt im Wandel <ul style="list-style-type: none"> – wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance für die Gesellschaft – Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative 	<ul style="list-style-type: none"> – Presstexte – Sachbuchauszug – Roman der Gegenwart 	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Hörverstehen (isoliert) <i>evtl. Facharbeit</i>
Q1.2.2	<i>Living in a globalized world – chances and challengers The international world of work</i>	Welt im Wandel <ul style="list-style-type: none"> – Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration – der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation 	<ul style="list-style-type: none"> – Bilder, Cartoons, Statistiken 	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Sprachmittlung (isoliert)

2.1.2.3 Qualifikationsphase II (Q2)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Text- und Medienswerpunkt	Klausur
Q2.1-1	<i>American Dream – American realities</i>	Die Vereinigten Staaten von Amerika: <ul style="list-style-type: none"> – Politik, Kultur, Gesellschaft zwischen Wandel und Tradition – Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück 	<ul style="list-style-type: none"> – Reden – Auszug aus einer (Auto-) Biographie 	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Hörverstehen (isoliert)
Q2.1-2	<i>The impact of the media: information, entertainment, manipulation</i>	Medien und Literatur im Wandel <ul style="list-style-type: none"> – Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung – soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation – Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate 	<ul style="list-style-type: none"> – TV-Serie/Spielfilmauszüge 	mündliche Kommunikationsprüfung
Q2.2	<i>Questions of identity and gender: ambitions and obstacles; conformity vs. individualism</i>	Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel <ul style="list-style-type: none"> – Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus – Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> – GK: Auszüge aus einem Drama der Gegenwart – LK: Drama der Gegenwart 	Klausur orientiert an Abiturvorgaben [Klausur unter Abiturbedingungen]

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in komplexen Unterrichtsvorhaben, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen eingesetzt wird.

Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden authentische Texte und Medien eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die Öffnung des Unterrichts (z.B. durch Kontakte mit den Partnerschulen, Internationale Begegnungen, Einbindung von Fremdsprachenassistenten u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.

Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet.

Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. Diagnose und individuelle Förderung sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches und dialogisches Sprechen fördern als auch der Durchführung von mündlichen Prüfungen anstelle einer Klassenarbeit / Klausur in der S I und der S II.

Im Detail folgt der Englischunterricht am Krupp-Gymnasium den Kernlehrplänen Englisch am Gymnasium in NRW für die Sekundarstufen I und II in ihren jeweiligen Fassungen.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

2.3.1 Sekundarstufe I

Auf der Grundlage der schulrechtlichen Vorgaben (SchulG, § 48; APO-S I, § 6; Kernlehrplan Englisch S I [Gym], Kap. 3) und in Einklang mit dem allgemeinen schulischen Konzept zur Leistungsüberprüfung, -bewertung und -rückmeldung des Krupp-Gymnasiums Europaschule hat die Fachkonferenz Englisch die nachfolgenden Grundsätze beschlossen:

I. Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“

Konzeption von Klassenarbeiten

- Die Klassenarbeiten orientieren sich thematisch wie inhaltlich am vorangegangenen Unterricht und dessen Schwerpunktsetzungen.
- Die in Klassenarbeiten eingesetzten Aufgabenformate sind den Schülerinnen und Schülern aus dem Unterricht vertraut.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen jeweils spätestens eine Woche vor dem Klassenarbeitstermin über die Schwerpunkte der jeweiligen Klassenarbeit informiert werden.
- Weitere Absprachen und Festlegungen sind den Unterrichtsvorhaben (Kap. 2.1) zu entnehmen.

Bewertungskriterien, Korrektur und Leistungsrückmeldungen

- Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Verlauf der Sekundarstufe I nimmt dabei das Gewicht der inhaltlichen Leistung allmählich zu. Die Fachkonferenz Englisch hat sich darauf verständigt, in Klassenarbeiten der Jgst. 9 und 10 sowie in der mündlichen Prüfung der Jgst. 10 die sprachliche und die inhaltliche Leistung im Verhältnis 60:40 zu werten.
- Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben.
- Unter der Klassenarbeit werden die Punktzahlen der einzelnen Aufgaben, bei offenen Aufgaben auch der inhaltlichen und sprachlichen Teilleistung (bzw. die Teilnoten unter Angabe der Wertungsverhältnisse), sowie die Gesamtnote ausgewiesen. Ergänzend erfolgen individuelle Hinweise zu Kompetenzstand und erfolgversprechenden Möglichkeiten des gezielten weiteren Kompetenzerwerbs (alternativ kann ein entsprechender schematisierter Rückmeldebogen zum Ankreuzen und Eintragen eingesetzt werden).

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO-SI VV zu § 6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz Englisch folgende Festlegungen getroffen.

Klasse	Anzahl	Dauer
5	5 Klassenarbeiten, 1 alternative Leistungsüberprüfung (i.d.R. mdl. Kommunikationsprüfung)	45 Min.
6	5+1	45 Min.
7	4+1	45-60 Min.
8	3+1+Lernstandserhebung	60 Min.
9	3+1	60 Min.
10	2+1+Zentrale Prüfung 10	60-90 Min.

Für die Bewertung und Bepunktung der mündlichen Kommunikationsprüfung in Kl. 10 wird das vom Schulministerium bereitgestellte Bewertungsraster verwendet (https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VVzAPO-SI_Anlage_55.pdf).

Lernstandserhebungen

Die jährlichen zentralen Lernstandserhebungen in Klasse 8 zielen nicht schwerpunktmäßig auf eine Individualdiagnose und werden deshalb nicht als Klassenarbeit bewertet und nicht benotet. Die Ergebnisse werden jährlich in der Fachkonferenz mit Blick auf mögliche sich anschließende Unterrichtsentwicklungsprozesse ausgewertet; die Ergebnisse der Auswertung werden der Schulleitung mitgeteilt.

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden alle übrigen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen erfasst, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. Hier erfahren vor allem die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung besondere Berücksichtigung. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit:

- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele),
- punktuelle Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u.a. kurze schriftliche Übungen, inklusive Wortschatz- und Grammatikkontrolle, mündliche Kurzpräsentationen),
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden (z.B. Präsentationen/Referate, digitale Produkte).
- Außer den im KLP (Kap. 3) genannten Kriterien zur Bewertung des Beurteilungsbereichs „Schriftliche Arbeiten“ kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz sowie auf das Arbeiten in Einzelarbeit und in der Gruppe beziehen:
- mündlicher Sprachgebrauch: Präsentationsfähigkeit, Diskursfähigkeit, Flüssigkeit (*fluency*) sowie Aussprache und Intonation,
- Sprachlernkompetenz: Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse, Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback,
- Arbeiten in Einzelarbeit bzw. in der Gruppe: Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit und Aufgabenbezug.

Die Fachschaft Englisch vereinbart darüber hinaus, grundsätzlich darauf zu achten, dass es hinreichend **Lernaufgaben** gibt, die vom Druck punktueller Leistungsbewertung frei sind.

III. Grundsätze der Benotung

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der im Kernlehrplan Englisch SI (Kap. 3) genannten Bewertungskriterien. Darüber hinaus gelten die unter I. und II. aufgeführten fachspezifischen Bewertungskriterien.

Laut Schulgesetz NRW (§ 48) werden bei der Leistungsbewertung die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ angemessen berücksichtigt. Die Fachkonferenz beschließt, dass bei der Bildung der Zeugnisnote die beiden Beurteilungsbereiche den gleichen Stellenwert besitzen.

Für die Benotung gilt allgemein der Grundsatz, dass eine Leistung als „ausreichend“ zu bewerten ist, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht. In schriftlichen Arbeiten und mündlichen Kommunikationsprüfungen als Ersatz für eine Klassenarbeit ist dies in der Regel der Fall, wenn annähernd die Hälfte (ca. 45 %) der erreichbaren Gesamtpunktzahl erzielt worden ist. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich groß sein (Äquidistanz).

Die Bewertungskriterien und Benotungsgrundsätze werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft erläutert.

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Eine Rückmeldung über die in Klassenarbeiten erbrachte Leistung erfolgt durch die Randkorrektur und das Bewertungsraster bzw. Hinweise zum Kompetenzstand sowie zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs; nach Bedarf erfolgt ein individuelles Beratungsgespräch.

Die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell schriftlich zurückgemeldet und bei Bedarf mündlich erläutert.

Über die Bewertung substanzieller punktueller Leistungen aus dem Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage. Dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht; auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

In individuellen Beratungsgesprächen und nach Bedarf im Rahmen des halbjährlichen Sprechtags für Eltern/Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler erfolgt ein Austausch über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges Feedback nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

2.3.2 Sekundarstufe II

Die Fachkonferenz der Europaschule Krupp-Gymnasium Duisburg hat die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung der Sekundarstufe II beschlossen. Die Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- Selbständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR- Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2
- Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
- Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

Klausuren

Klausuren sollen gemäß den Vorgaben in Kapitel 3 des Kernlehrplans so gestellt werden, dass einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler entsteht und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorbereitet werden.

In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht.

Die isolierte Überprüfung der Teilkompetenz Hörverstehen erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz. In der Regel werden Hörtexte zweimal vorgespielt.

Bei der Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben sollen jeweils Textformate ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der Textumfang (Textlänge bzw. -dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

Zu den in den Klausuren zu überprüfenden Teilkompetenzen siehe Kap.2.1: Übersichten über die Unterrichtsvorhaben.

Korrektur und Bewertung

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen sind grundsätzlich in einer Randkorrektur hervorzuheben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet.

Die inhaltliche Leistung wird, wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die Bildung der Gesamtnote orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozente-Schema des Zentralabiturs zu orientieren.

Ein abschließender Kurzkomentar kann zusätzlich individuelle Hinweise zu möglichen Schwerpunkten des gezielten weiteren Kompetenzerwerbs erhalten.

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung erfolgt in der Einführungsphase und in der Qualifikationsphase (hier obligatorisch gemäß APO-GOST).

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Kommunikationsprüfungen dauern in der Einführungsphase ca. 20 Minuten, in der Qualifikationsphase im Grundkurs ca. 25, im Leistungskurs 30 Minuten (abhängig von der Gruppengröße).

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber zumindest in der Qualifikationsphase so gestellt, dass eine gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Für die Qualifikationsphase gilt außerdem, dass die Vorbereitung unter Aufsicht in einem Vorbereitungsraum in der Schule erfolgen kann (20-25 Min.); bei der Vorbereitung stehen den Schülerinnen und Schülern ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des vom Schulministerium vorgeschlagenen Bewertungs- und Protokollrasters gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

Facharbeit

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung sowie eine wertende Auseinandersetzung erfordert und dadurch alle drei Anforderungsbereiche abdeckt.

Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur; hinzu tritt der Bereich Form/Arbeitsmethoden (äußere Gestaltung, Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Layout, Literaturverzeichnis, etc.).

Sonstige Mitarbeit

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind.

Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz sowie auf das Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team beziehen:

- Mündlicher Sprachgebrauch
 - o Präsentationsfähigkeit
 - o Diskursfähigkeit
 - o Flüssigkeit (*fluency*)
 - o Aussprache und Intonation
- Sprachlernkompetenz
 - o Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (z.B. Portfolio-Arbeit)
 - o Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
 - o Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen
 - o Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team
 - o Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigem Aufgabenbewältigung
 - o Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

Über die Bewertung substanzieller punktueller Leistungen aus dem Bereich der Sonstigen Mitarbeit werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Zum Ende eines Quartals erfolgt nach Möglichkeit in einem individuellen Beratungsgespräch ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und Schüler/in über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs. Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges leistungsbezogenes Feedback nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Das am Krupp-Gymnasium eingeführte Lehrwerk für die Sekundarstufe I ist Camden Town Gymnasium aus dem Westermann Verlag.

In der Sekundarstufe II wird ab dem Schuljahr 2024/25 versuchsweise ohne Lehrwerk gearbeitet.

3. Prüfung und Weiterentwicklung des schulinternen Lehrplans

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Die Überprüfung der Vereinbarungen erfolgt unter Bezug auf den entsprechenden Erlass regelmäßig. Auf der Grundlage eines neuen Lehr- bzw. Kernlehrplanes ist die Überprüfung und Überarbeitung des schulinternen Lehrplans zwingend erforderlich.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte/n, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.